

Bürgerprotest in Düsseldorf

Pempelforter starten Petition gegen „Verkehrschaos“

Von Marc Ingel

05.06.2026 · 15:45 Uhr



Sie sind den ausufernden Verkehr leid: Anwohner des südöstlichen Pempelfort fordern endlich wirksame Maßnahmen.

Foto: Marc Ingel

Düsseldorf · Im Rücken der Wohntürme an der Toulouser Allee eskaliert die Verkehrssituation – sagen zumindest die Anwohner von Schirmer- und Wielandstraße. Mit einer Unterschriftenaktion wenden sie sich nun direkt an Oberbürgermeister Stephan Keller.

Mit dem Neubauviertel an der Toulouser Allee ist zwischen 2006 und 2014 fast schon ein komplett neuer Stadtteil auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Derendorf entstanden. Mindestens 1500 Menschen

leben in den schicken Wohnungen von Quartier Central und Le Flair, teilweise in Wohntürmen mit bis zu 19 Etagen. Hinzu kommen mehrere Hotels und Büros, was zusätzlich täglich Tausende Menschen in das Viertel führt. „Insgesamt halten sich hier im Vergleich zu früher schätzungsweise 8000 Personen mehr auf, das entspricht der Einwohnerzahl einer Kleinstadt“, sagt Peter Michael Witt.

Er wohnt an der Wielandstraße, und die zählt zu einem Quartier, das es schon sehr viel länger gibt – und das nach Schilderungen der Anwohner, die auch an Schirmer- oder Schinkelstraße, Düsseldorf oder Beuthstraße leben, zunehmend vom Verkehr des Französischen Viertels erdrückt wird. „Das hat inzwischen ein Ausmaß angenommen, das für uns nicht mehr akzeptabel ist“, erklärt Witt, der als Sprecher der „Bürgerinitiative Südliches Pempelfort“ (BSP) fungiert. Und genau die hat jetzt eine Petition initiiert, die sich direkt an Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) richtet, 200 Personen haben unterschrieben. Die Liste würden die Betroffenen gerne Keller persönlich übergeben. „Bisher ist es uns aber nicht gelungen, einen Termin zu bekommen“, so Witt.

INFO

Anwohner werden durch Lärm und Abgase belastet

Argument Durch den zunehmenden Verkehr würden die Anwohner des beschriebenen Quartiers in Pempelfort seit Jahren durch Lärm und Abgase belastet, führt die Bürgerinitiative als zusätzliches Argument an.

Petition Wer die Petition einsehen möchte: openpetition.de, in das Suchfeld dann das Stichwort „Pempelfort“ eingeben.

Es gibt viele Punkte, die von der BSP bemängelt werden, besonders augenfällig ist die Situation aber auf der Wielandstraße. „Die ist mittlerweile nur noch eine Zubringerstraße zur Toulouser Allee“, sagt eine Anwohnerin. In der Tat gibt es in der Tempo-30-Zone morgens wie nachmittags fast immer Stau – und allenfalls die Hälfte der Fahrzeuge hat ein Düsseldorfer Kennzeichen. Allerdings werden Autofahrer durch Straßenschilder auch regelrecht in die Wielandstraße geleitet. An der Kreuzung Wieland-/Schirmerstraße weist so ein Schild die Pendler nicht nur Richtung Rath, Derendorf und Ratingen, sondern sogar zur Autobahn. Was die BSP besonders ärgert: „Es gab in der Bezirksvertretung 1 schon mehrere Anträge, die mehrheitlich angenommen und auch eine Verbesserung herbeigeführt hätten, von der Verwaltung umgesetzt wurden sie aber nie“, so Witt. Beispielsweise auch keine Verkehrszählung, die zur Klarheit beigetragen hätte.

Ihm ist es ein besonderes Anliegen, die Schüler des Humboldt-Gymnasiums zu schützen, die über die Wielandstraße – hier gibt es weder Radweg noch Zebrastreifen – ins Französische Viertel gelangen. „Dass es da bisher noch nicht gekracht hat, ist ein Wunder“, sagt er. Was ebenfalls schwer wiegt: „Routenplaner wie Google Maps führen die Fahrer über die Wielandstraße, wenn sie zur Toulouser Allee wollen. Auch wer von Norden kommend auf den Wehrhahn fahren möchte, wird von den Apps über die Wielandstraße geführt – und damit direkt am Humboldt-Gymnasium vorbei“, erklärt Witt.

Lesen Sie auch

RP+ Arbeit der Wohnungsaufsicht Düsseldorf

Illegale Ferienwohnungen oder Leerstand - Sechsstellige Bußgelder drohen

RP+ Anwohner kündigt Widerstand an

Muss die Rheinkirmes bald früher schließen?

Auch der Bau der Wehrhahnlinie und die Neugestaltung der Kreuzung Adler-/Worringer Straße hat dazu beigetragen, dass sich die Situation zuspitzt. So ist es etwa nicht möglich, von der Adlerstraße aus Norden kommend in Richtung Toulouser Allee abzubiegen – stattdessen wird der Verkehr über die Wielandstraße abgewickelt. Die Anwohner würden es begrüßen, wenn die Wielandstraße zur Einbahnstraße umgewidmet wird, um dem „Verkehrschao“ vor ihrer Haustür Einhalt zu gebieten. Und sie haben noch mehr Vorschläge: So sei ein Zebrastreifen an der Kreuzung Wieland-/Schirmerstraße dringend erforderlich, könnte die Kreuzung Schirmer-/Schinkelstraße gut einen Kreisverkehr gebrauchen, wären für die Schirmerstraße Entschleunigungsmaßnahmen wie Aufpflasterungen oder Fahrbahnverengungen gut. Und da sich kaum einer an die vorgeschriebenen 30 km/h hält, müsste es doch zumindest möglich sein, die kaum noch sichtbaren Piktogramme auf der Straße zu erneuern.

Ob das alles zusammen realistisch und umsetzbar ist, sei dahingestellt, „aber wir wollen mit unseren Sorgen zumindest ernst genommen und angehört werden“, betont Peter Michael Witt.

(arc mbo)



Frühstücks-Fehler: Das treibt den...

Anzeige - Fit & Schlank

Heiz-Experte warnt: Niemals alte Gasheizun...

Anzeige - günstig - he...

Heizungsbauer warnt: Niemals alte Gasheizun...

Anzeige - günstig - he...

Sonnencremes im Test: 14 von 19 sind...

Anzeige - verbrauch...



Wir sind eineiige

Altersflecken: Nur

Fruchtfliegen-

Zwillinge - warum uns heute 18 Kilo...

Anzeige - Wohlfühl-Journal



wenige kennen den einfachsten Korea...

Anzeige - femme-divine.de

Plage? Der wahre Grund ist...

Anzeige - Ratgeber Direkt

Sensation aus "Die Höhle der Löwen": Nur 1 Anwendung...

Anzeige - femme-divine.de

Apotheken-Renner: Das wirkt bei Nervenschmerzen...

Anzeige - viralreporter.net

Plötzlich tragen Frauen ab 40 nur noch diesen...

Anzeige - Fit und Aktiv M...

Hochzeitsplaner berichtet: Standesbeamtin beendet Hochzeit in Düsseldorf -...

Rheinische Post

Vorfälle in Duisburg und Dinslaken: Männer belästigen Minderjährige in...

Rheinische Post

„Kaputt“: Schwedens Militär empfängt Putins U-Boot am Kattegat - und teilt Bilder

Anzeige - Merkur

Gerüchte um Helene Fischer: Hat sich Florian Silbereisen beim „Schlagerboom“...

Anzeige - Echo24